

9. MONATSIMPULS:

5 Jahre unterwegs im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg



ST. MAURITIUS KRIEGSTETTEN, BRUDER KLAUS GERLAFINGEN, ST. MARIEN BIBERIST, GUTHIRT LOHN-AMMANNSEGG-BUCHEGGBERG

Unser gemeinsamer Leitsatz

«Mit Gottes Hilfe bauen alle gemeinsam und gleichberechtigt an unserer Kirche. Sie soll den Menschen heute und in Zukunft Heimat und Geborgenheit bieten.»

Diese Worte sind einmal vor rund 5 Jahren als Leitsatz für die gesamte pastorale Arbeit in unserem Pastoralraum ausgewählt und im Pastoralraumkonzept als Überschrift festgehalten worden.

Mit Leitsätzen ist das ja immer so eine Sache. Schnell werden sie zu «Leidsätzen» werden, die man – einmal fixiert – lieber in der Schublade vergräbt und vergisst, ist der Prozess der Ausarbeitung schon anstrengend genug gewesen.

Aber damit die Worte wirklich auch die gesamte pastorale Arbeit prägen können und ihr eine Linie geben können, ist es ja gut, wenn man sie hin und wieder einmal ins Gedächtnis ruft, nach dem Motto: «Ach ja, dass hatten wir ja eigentlich einmal miteinander ausgearbeitet.»

Mit Gottes Hilfe

Ich finde es sehr schön, dass zu Beginn des Leitsatzes bewusst Gottes Hilfe und Unterstützung gesetzt wurde. Mir wird dadurch bewusst gemacht, dass all mein Denken und Handeln als Christin und als Seelsorgerin bei Gott beginnt. Von ihm her ist uns alles geschenkt. In diesen Spätsommertagen können wir den Blick auf unsere Schöpfung richten und dankbar sein für all das, was er uns an Gutem Tag für Tag schenkt.

Es gibt auch eine unglaubliche Entlastung für unser Leben zu wissen, dass Gott an unserer Seite ist und unser Tun begleitet. Wir müssen nicht alles alleine schaffen. Er ist bei uns.



Bitte wenden!

Alle bauen gemeinsam und gleichberechtigt an einer lebendigen Kirche.

Mit den Erstkommunionkindern gehe ich immer gerne zu Beginn des Erstkommunionweges in die Kirche, um sie mit dem Kirchenraum und den Gegenständen und Orte darin vertrauter zu machen. Schnell kommen wir dabei ins Gespräch darüber, dass Kirche nicht einfach ein Haus aus Steinen ist, sondern Kirche aus der Gemeinschaft von Menschen um Jesus Christus herum entsteht. Sie sind die lebendigen Steine, aus der die Kirche gebaut ist. Was denken Sie, wenn Sie das hören?

Der Leitsatz kann jeden und jede von uns motivieren, sich die Frage zu stellen: Was kann ich dazu beitragen, damit die Kirche Jesu Christi bei uns vor Ort lebt und wächst.

Kirche soll den Menschen heute und in Zukunft Heimat und Geborgenheit geben

Der Schluss des Leitsatzes bringt zum Ausdruck, dass Kirche uns Menschen Heimat und Geborgenheit geben, ein Zuhause sein soll.

Heimat, das kann ein Ort sein, z.B. das Haus in dem ich wohne, die Berge und Seen, das können bestimmte Klänge oder Gerüche sein, oder Bräuche.



Das Gefühl von Heimat und Geborgenheit können uns aber auch die Menschen um uns herum vermitteln.

Es gibt viele Stimmen, die darüber klagen, dass das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gesellschaft heute immer mehr verloren geht. Unser Pastoralraum mit seinen Strukturen und den vier sehr unterschiedlichen Pfarreien mache es auch schwieriger, sich noch irgendwo daheim zu fühlen.

Es ist vielleicht nicht immer ganz einfach, aber es ist auch in diesen pastoralen Strukturen immer noch möglich, Räume und Gefässe der Begegnung zwischen Mensch und Mensch und zwischen Gott und den Menschen zu gestalten und zu pflegen.

Bauen wir gemeinsam an unserer Kirche, damit sie den Menschen auch in Zukunft ein Ort der Heimat und der Geborgenheit bleibt

Elke Freitag

	In diesem Jahr wird anlässlich des fünfjährigen Bestehens unseres Pastoralraums jeden Monat ein neuer Impuls erscheinen. Wir laden Sie ein, sich einen Augenblick Zeit zu nehmen, ihn in Ruhe zu lesen.
	Wenn Sie möchten, dürfen Sie uns Ihre Gedanken zum monatlichen Impuls per E-Mail schreiben an: elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch . Vielleicht kommen Sie ja mit einer Person darüber ins Gespräch und erzählen uns dann davon.